Ressort: Gesundheit

Forschungsinstitut will Sonderabgabe für Raucher

Berlin, 04.01.2016, 17:36 Uhr

GDN - Angesichts der Folgekosten des Rauchens von 25,4 Milliarden Euro jährlich für das Gesundheitssystem und steigender Krankenkassenbeiträge fordert das Institut für Gesundheitssystem-Entwicklung, eine Sonderabgabe für Raucher einzuführen. "Raucher sollten in Zukunft auf jede Packung oder Zigarette einen Zuschlag zahlen, der direkt in den Gesundheitsfonds fließt und so die vom Rauchen verursachten Kosten refinanziert", erläutert Institutsleiter Albrecht Kloepfer den Vorschlag im Gespräch mit dem "Handelsblatt" (Dienstagsausgabe).

Das sei besser als immer neue Tabaksteuererhöhungen. Denn diese würden nur zum Stopfen allgemeiner Haushaltslöcher verbraucht. "Dagegen handelt es sich bei der Abgabe um eine Art Maut für das Rauchen ganz ähnlich wie die Lkw-Maut oder eine Pkw-Maut. Die Nutzer tragen mit ihrer Abgabe die durch die Nutzung, also das Autofahren oder das Rauchen, entstehenden Kosten selbst", sagte Kloepfer. Um alle direkten Folgekosten von der Krankenbehandlung über Rehabilitation bis zur Pflege zu decken, müsste der Preis einer Packung mit 19 Markenzigaretten von derzeit fünf Euro auf 7,80 Euro steigen. Sollen auch indirekte Kosten wie Arbeitsausfall und Produktivitätsverluste finanziert werden, wären es 11,30 Euro.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-65541/forschungsinstitut-will-sonderabgabe-fuer-raucher.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com